

Der SSC Koblenz-Karthause tritt der LG Rhein-Wied bei

Leichtathletik: Vergrößerter Zusammenschluss soll das Leistungspotenzial in der Region noch besser ausschöpfen – Klein: Wir versprechen uns Win-win-Situation

■ **Koblenz.** Aus drei mach vier: Die LG Rhein-Wied gewinnt zur Leichtathletiksaison 2021 einen weiteren Stammverein hinzu. Der „Dreierbund“ aus der DJK Andernach, der DJK Neuwieder LC und der TG

Oberlahnstein entwickelt sich durch die Integration des Schulsportclub (SSC) Koblenz-Karthause zu einem Quartett. „Wir versprechen uns eine Win-win-Situation“, sagt Holger Klein, der Sportwart des SSC, der

dieses Amt seit vergangenen Sommer auch schon beim DJK Neuwieder LC ausübt und somit bereits über gefestigte Eindrücke von der Rhein-Wieder Arbeit verfügt.

Unter dem gemeinsamen Dach der LG versprechen sich alle Beteiligten, insbesondere in der Spitze, weitere Fortschritte. Der Blick in die Vergangenheit zeigt, dass der SSC immer wieder erfolgreiche Talente wie Andrea Bersch (Deutsche Juniorenmeisterin über 200 Meter im Jahr 1982) und Celina Leffler (U18-Weltmeisterin im Siebenkampf von 2013) herausbringt, und genau in diesem Bereich des Spitzensports setzt auch die LG-Erweiterung an. „Unser Gedanke sieht so aus, gemeinsam mit Gleichgesinnten die Leistungsleichtathletik weiter auszubauen. Die LG Rhein-Wied und den SSC Koblenz-Karthause vereint, dass wir beide über ein gutes Know-how verfügen und uns mit unserer langjährigen Erfahrung gut ergänzen. Die Leichtathletik im Großraum Koblenz bietet Möglichkeiten, die wir noch nicht ausgeschöpft sehen. Wir wollen einen Gegenpol zum USC Mainz und zum TSV Bayer 04 Leverkusen bilden“, sagt Klein auch mit Weitblick.

Die heimische Leichtathletik will nicht Gefahr laufen, die besonders talentierten Sportler und Sportlerinnen an die großen Vereine zu

Brunnhübner, Uhrmacher und Beinlich wechseln zur LG

Die LG Rhein-Wied kann sich für das kommende Jahr auf die Zusagen von drei großen Namen freuen. Der erste ist ein Rückkehrer: Moritz Beinlich, der im Winter 2016/17 nach seinem Abitur nach Regensburg umzog, dort ein Studium begann und für die LG Telis-Finanz Regensburg an den Start ging, trägt nach dem Jahreswechsel wieder das rot-weiße Rhein-Wied-Dress. Der 24-Jährige hat sich gerade auf den Langstrecken deutschlandweit längst einen Namen gemacht. Beinlich belegte im Jahr 2018 drei Podestplätze bei deutschen U23-Meisterschaften (Zweiter im Halbmarathon und über 10000 Meter auf der Bahn sowie Dritter im Zehnkilometerstraßenlauf) und krönte seine bisherige Karriere mit dem DM-Titel der Männer im Halbmarathon 2019 in Freiburg. Es war sein zweites Gold auf DLV-Ebene nach dem Sieg über 3000 Meter 2013 in der Jugend



L. Brunnhübner

U18. Kürzer sind die Paradedrecken der beiden weiblichen LG-Verstärkungen: Lena Brunnhübner und Clara Uhrmacher zählen zu den großen Sprinttalenten im Leichtathletikverband Rheinland (LVR). Brunnhübner, die vom TuS Roland Brey kommt, schaffte es in der U20 zuletzt zweimal ins 100-Meter-Finale bei den deutschen Meisterschaften. Im vergangenen Sommer sprang in Heilbronn der fünfte Platz heraus. Brunnhübner rückt nun in den Aktivenbereich auf und will sich auch hier beweisen. Carla Uhrmacher hat noch ein U20-Jahr vor sich. Die Gewinnerin wechselt vom TSV Moselfeuern Lehmen zur LG. Brunnhübner und Uhrmacher sind für die Saison 2021 neben Sophia Junk und Maja Höber als feste Größen in der Sprintstaffel eingepplant, die sich für das „Heimspiel“ bei der U23-DM in Koblenz (26./27. Juni) einiges vorgenommen hat. *red/rwe*



Steuern im Gleichschritt in eine gemeinsame Zukunft: Die Leichtathleten des SSC Koblenz-Karthause (in der Mitte Franziska Decker) schließen sich der LG Rhein-Wied an, hier vertreten durch Emma Rollepatz (links) und Nina Lorenz (rechts).

Fotos: LG Rhein-Wied/Weiss

verlieren. Mit der kurz vor der Fertigstellung stehenden Leichtathletikhalle in Neuwied ist damit ein weiterer Baustein für die Zukunft am Mittelrhein gegeben.

Durch die Integration des SSC gewinnt die LG um die 40 Athleten mit Startpass hinzu – und mit Trai-

ner Holger Klein einen weiteren Experten, der sich um die Athleten kümmert. Klein wird die Funktion des Nachwuchskoordinators übernehmen und zudem gemeinsam mit Erwin Rüdell, Achim Bersch sowie Martin Schmitz auch dem engeren LG-Vorstand angehören.

Vorstandsmitglied Bersch freut sich auf die Erweiterung der Kooperation: „Wir sind von einer guten Entwicklung unserer LG überzeugt, zu der der SSC Koblenz-Karthause beitragen wird. Die Gespräche sind sehr gut verlaufen, der SSC passt genau in unser Konzept.“ *red/rwe*